

**Studienplan für den Bachelorstudiengang
Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.)
des Fachbereichs Umweltwirtschaft / Umweltrecht
am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier
vom 22.01.2024**

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht der Hochschule Trier hat am 13.12.2023 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.) (Fachprüfungsordnung vom 07.02.2024, veröffentlicht im Publicus Nr. 2024-03 vom 08.02.2024, S. 16 ff.) beschlossen. Diesen Studienplan hat das Präsidium der Hochschule Trier am 13.12.2023 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang „Nachhaltige Betriebswirtschaft“ (B.A.) und unterrichtet über Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden in einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss die erforderlichen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Betriebswirtschaftslehre, zusammen mit den Aspekten der Nachhaltigkeit, zu vermitteln.

Die Ausbildung erfolgt durch eine ausführliche Vermittlung wissenschaftlicher und methodischer Grundlagen in den unterschiedlichen Teilgebieten des Rechnungswesens, des Marketings, des Nachhaltigen Wirtschaftens und der Volkswirtschaftslehre. Ergänzend hierzu erfolgt eine Fremdsprachenausbildung. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit im Rahmen des 4. und 6. Semesters ihren individuellen Schwerpunkt zu bestimmen. Neben grundlegenden betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtmodulen können Sie ihre Kenntnisse in den Bereichen grüne Technologien, Klimaschutzmanagement, Nachhaltigkeitsberichterstattung und der nachhaltigen Transformation vertiefen. Dabei werden aktuelle Entwicklungen in Unternehmen, Institutionen, Märkten und bei Berufsbildern berücksichtigt. Gleichzeitig wird Praxisnähe sichergestellt. In Betrieben, Organisationen oder Verwaltungen können die Studierenden im Rahmen von Praktika, Seminaren sowie Projekten - auch über längere Zeiträume hinweg - tätig werden, um das erworbene Wissen direkt anzuwenden. Darüber hinaus erweitern sie ihre Sprachkompetenzen sowie Soft Skills durch die Arbeit in Gruppen, Kommunikationstrainings, Präsentationen und weitere eigenverantwortliche Unterrichtsbeiträge. Alternativ zur praktischen Studienphase im 6. Semester kann ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule dazu genutzt werden, die interkulturellen Kompetenzen und Sprachkompetenzen zu vertiefen.

Nach Abschluss des Studiums sind die Studierenden dazu befähigt, für betriebswirtschaftliche und nachhaltigkeitsbezogene Fragestellungen aus den verschiedensten Bereichen

der Wirtschaft oder im öffentlichen Sektor, Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Sie bedienen sich des aktuellen Stands der Wissenschaft und sind in der Lage Probleme mit wissenschaftlichen Vorgehensweisen zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dabei können sie sich selbst organisieren und zeigen Teamfähigkeit bei der disziplinierten Zusammenarbeit. Die Studierenden sind in der Lage ihre Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen und können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen. Sie haben die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkannt und Befähigungen dazu erworben.

Die Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in national und international tätigen Unternehmen und Organisationen übernehmen. Darüber hinaus qualifiziert der erfolgreiche Studienabschluss zur Aufnahme in Masterstudiengängen an Hochschulen im In- und Ausland.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester möglich.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan (Curriculum) der Fachprüfungsordnung (FachPO) ersichtlich. Allein der in der FachPO veröffentlichte Studienverlaufsplan ist rechtlich verbindlich.

Curriculum – Beginn zum Wintersemester

		SWS	ECTS	Gewichtung
1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5	5
	Summe	24	30	30
2. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5	5
	M11: Bilanzierung	4	5	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5	5
	Summe	24	30	30
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5	5
	M17: Hauptseminar	4	5	5
	M18: Business English	4	5	5
	Summe	24	30	30
4. Semester	M19: Wahlpflichtmodul* ¹	4	5	5
	M20: Wahlpflichtmodul* ¹	4	5	5
	M21: Wahlpflichtmodul* ¹	4	5	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5	5
	Summe	24	30	30
5. Semester	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	20	25	0
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur praktischen Studienphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	Summe	24	30	5
6. Semester	M27: Wahlpflichtmodul* ¹	4	5	5
	M28: Freies Wahlpflichtmodul* ²	4	5	5
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30: Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15	15
	Summe	24	30	25
Insgesamt		144	180	150

Curriculum – Beginn zum Sommersemester

		SWS	ECTS	Gewichtung
1. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5	5
	M9: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5	5
	M10: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5	5
	M11: Bilanzierung	4	5	5
	M12: Proseminar und Präsentation/Kommunikation	4	5	5
	Summe	24	30	30
2. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M18: Business English	4	5	5
	M3: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M4: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M5: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5	5
	M6: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5	5
	Summe	24	30	30
3. Semester	M19: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M20: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M21: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M17: Hauptseminar	4	5	5
	M23: Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M24: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5	5
	Summe	24	30	30
4. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5	5
	M22: Hauptseminar in englischer Sprache	4	5	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5	5
	Summe	24	30	30
5. Semester	M27: Wahlpflichtmodul*1	4	5	5
	M28: Freies Wahlpflichtmodul*2	4	5	5
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur praktischen Studienphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	12	15	0
	Summe	24	30	15
6. Semester	M25: Praktische Studienphase/Auslandssemester	8	10	0
	M29: Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30: Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15	15
	Summe	24	30	15
Insgesamt		144	180	150

Informationen zum Curriculum

* In Modul 5 ist eine Studienleistung enthalten, die in Form einer Vorleistung zu erbringen ist. Diese ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung.

Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das 5. bzw. 6. Fachsemester. Die Praktische Studienphase und das Auslandssemester werden im Umfang von insgesamt 25 ECTS-Punkten absolviert. Der Leistungsnachweis erfolgt nach vollständiger Ableistung.

Die begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandssemester können bereits vor dem jeweiligen Semester absolviert werden.

*1 Die Studierenden im Bachelorstudiengang Nachhaltige Betriebswirtschaft haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen.

Insgesamt sind 5 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS-Punkten (Modul 19, 20, 21, 27 und 28) im 4. und 6. Semester zu wählen. Davon sind 4 Wahlpflichtmodule aus dem Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.

*2 Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch Module aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.

Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.

Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres regelt das Modulhandbuch.

Weiteres siehe hierzu Punkt 5 + 6 des Studienplans.

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern stellt einen Vorschlag für eine sinnvolle Abfolge dar. Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes. Details dazu können dem Modulhandbuch entnommen werden.

Die Abschlussprüfung kann innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern abgelegt werden.

Der Studiengang wird mit insgesamt 180 ECTS-Punkten kreditiert. Mit dem erfolgreichen Studienabschluss wird der akademische Grad "Bachelor of Arts (B.A.)" verliehen.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Die Studierenden im Bachelorstudiengang „Nachhaltige Betriebswirtschaft“ (B.A.) haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 5 Wahlpflichtmodule aus dem folgenden Wahlpflichtmodulkatalog zu wählen.

Wahlpflichtmodulkatalog

- Marketing
- Digitale Geschäftsmodelle
- Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Change Management und nachhaltige Beschaffung
- Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Environmental Policy
- Financial Management
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik

Freies Wahlpflichtmodul: Mit Zustimmung der Studiengangsleitung, haben die Studierenden im Rahmen des freien Wahlpflichtmoduls (Modul 28) die Möglichkeit auch Module aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen oder eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot des Sprachendepartments im Fachbereich UWUR zu belegen.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Neben der oben beschriebenen Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung haben die Studierenden im Rahmen der Belegung von Seminaren und Vertiefungen die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu wählen. Die zur Auswahl stehenden Seminare und Vertiefungen werden auf der internetbasierten Lernplattform des Umwelt-Campus Birkenfeld (Stud.IP) bekannt gemacht und die Studierenden können sich dort für die ausgewählten Veranstaltungen innerhalb der festgesetzten und kommunizierten Frist anmelden. Darüber hinaus haben die Studierenden im Rahmen des Moduls 28 „Freies Wahlpflichtmodul“ die Möglichkeit, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld

angebotenen Bachelorstudiengängen zu belegen. In Modul 28 können die Studierenden ebenso einen Sprachkurs wählen, um eine zweite Fremdsprache zu erlernen oder die bereits vorhandenen Kenntnisse zu vertiefen. Die Sprachkurse können die Studierenden aus dem Angebot vom Sprachendepartment des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wählen.

Außerdem können die Studierenden das Thema ihrer Abschlussarbeit frei wählen.

7. Praktische Studienphase

Im fünften Semester des Bachelorstudiengangs „Nachhaltige Betriebswirtschaft“ (B.A.) ist eine praktische Studienphase oder alternativ ein Auslandssemester vorgesehen. Zudem besteht im Rahmen der Abschlussarbeit die Möglichkeit, diese in Kooperation mit einem Unternehmen zu schreiben und so einen Praxisbezug herzustellen. Nähere Informationen hierzu sind der „Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereiches Umweltwirtschaft/Umweltrecht“ gültig ab 1. März 2024 zu entnehmen.

8. Studieneingangsphase

Der Umwelt-Campus bietet den Studierenden ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot. Zu Beginn des Studiums am Umwelt-Campus Birkenfeld nehmen die Studierenden, die ihr Studium zu einem Wintersemester aufnehmen, an den Flying Days teil. Dies ist eine Einführungsveranstaltung, die neben frei wählbaren Workshops zur Förderung der sozialen Integration der Studierenden, verschiedene Veranstaltungen umfasst in deren Rahmen den Studierenden u.a. die Einrichtungen des Campus (Bibliothek, UCB-Contact, Mensa, Studierendensekretariat, Bafög-Amt, AstA, Fachschaft, etc.) sowie Freizeitangebote rund um den Campus vorgestellt werden.

Zudem wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung „Studieren-Aber Richtig!“ erläutert, was ein Hochschulstudium von der schulischen Ausbildung abgrenzt. Darüber hinaus werden Studienorganisationstools wie beispielsweise der Studienablaufplan und die hochschulinternen Lern- und Prüfungsverwaltungsplattformen (Stud.IP und QIS) vorgestellt. Den Studierenden, die zu einem Sommersemester mit ihrem Studium beginnen, wird mit Hilfe sog. „Mentoringprogramme“, wie auch bei den Flying Days, eine zielgerichtete Einführung geboten. Die Studienstarterinnen und Studienstarter lernen im Rahmen von Informations- und Orientierungsveranstaltungen den Campus mit den wichtigsten Einrichtungen kennen und können erste Kontakte zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Professorinnen und Professoren knüpfen.

Darüber hinaus stehen Studierende aus höheren Semestern den Erstsemester-Studierenden bei Einstiegsproblemen und Fragen zur Seite und betreuen sie in Kleingruppen. Weiter bietet der Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht seinen Studierenden sowie Studieninteressierten, über die Möglichkeit der Inanspruchnahme individueller Beratungsgespräche mit Dozentinnen und Dozenten oder dem jeweils zuständigen Studiengangbeauftragten hinaus, eine allgemeine Studienberatung an. Auch findet eine studienengangbezogene Einführungsveranstaltung statt, bei der die Studierenden Informationen zum Studienverlauf, zu der Organisation des Studiums, inkl. des Ablaufs von Prüfungen erhalten. Die Örtlichkeiten lernen die Studierenden im Rahmen einer Campusführung kennen.

9. Studienberatung

In den folgenden Fällen wird den Studierenden die Inanspruchnahme einer Studienfachberatung empfohlen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch oder Studiengangwechsel,
- bei Fragen hinsichtlich der Studienorganisation sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangleitung durch.

Daneben besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer allgemeinen Studienberatung. In diesem Rahmen werden die Studierenden hinsichtlich administrativer Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung und Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. beraten. Hierzu können sich die Studierenden an den Studienservice der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld oder an die Fachstudienberatung des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wenden.

Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpersonen für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier zu entnehmen.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 13.12.2023

Prof. Dr. Klaus Helling

Dekan des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht